



Kinexon GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Die *KINEXON GmbH*, München, (die „Gesellschaft“) ist Teil der *KINEXON Gruppe* (die *KINEXON Gruppe*), einem Anbieter von FullStack-Lösungen für Konnektivität, Intelligenz und Automatisierung in Echtzeit. Die Gesellschaft wurde im Juli 2012 als Sporttactics GmbH gegründet. Im Jahr 2013 erfolgte die Umbenennung in den heutigen Namen KINEXON GmbH. Als Folge mehrerer Kapitalmaßnahmen ist die Gesellschaft heute eine 100%ige Tochter der KINEXON Beteiligungsgesellschaft mbH (die „Muttergesellschaft“).

Innerhalb der KINEXON Gruppe ist die Gesellschaft für die Entwicklung und Herstellung von softwarebasierten Systemen zur präzisen Positions und Bewegungsbestimmung sowie für die damit einhergehende Erbringung von gruppeninternen Dienstleistungen verantwortlich.

Die Gesellschaft erzielt dadurch, großteils konzerninterne Dienstleistungs – Warenlieferungs - und Lizenzumsätze im Inland. Ihren beiden Hauptkunden sind die KINEXON Industries GmbH und die KINEXON Sports & Media GmbH, die sich beide ebenfalls zu 100% im Besitz der Muttergesellschaft befinden. Somit hat die Entwicklung auf den, für diese Schwestergesellschaften wichtigen Märkten, eine maßgebliche Bedeutung für die Gesellschaft.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Jahr 2022 war geprägt von einer Reihe makroökonomischer Herausforderungen und Entwicklungen, die die globalen und regionalen Märkte beeinflussten. Die Weltwirtschaft erholte sich weiterhin von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, jedoch wurde die Erholung durch geopolitische Spannungen, insbesondere den Krieg in der Ukraine, erheblich beeinträchtigt. Diese Konflikte führten zu Störungen in den Lieferketten und zu einer erheblichen Volatilität der Rohstoffpreise, insbesondere bei Energie und Getreide.

Die Inflationsraten stiegen weltweit an und erreichten in vielen Volkswirtschaften historische Höchststände. Zentralbanken, insbesondere die Federal Reserve in den USA und die Europäische Zentralbank, reagierten darauf mit Zinserhöhungen, um die Inflation einzudämmen. Diese Maßnahmen führten zu erhöhten Finanzierungskosten und einer gedämpften wirtschaftlichen Aktivität in vielen Branchen. Trotz dieser Herausforderungen zeigte die Weltwirtschaft im Jahr 2022 eine moderate Wachstumsrate von etwa 3,2 %. Die Erholung wurde vor allem durch starke Konsumausgaben und Investitionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit angetrieben. Für 2023 hat eine leichte Abschwächung des Wachstums stattgefunden, bedingt durch die fortgesetzten Zinserhöhungen und anhaltende geopolitische Unsicherheiten.

Branchenbezogene Entwicklung

Indoor Location Services

Der Markt für Indoor Location Services verzeichnete 2022 ein starkes Wachstum, getrieben durch die zunehmende Digitalisierung und die steigende Nachfrage nach präzisen Standortbestimmungen in Innenräumen. Laut einer Studie von „MarketsandMarkets“ wuchs der Markt für Indoor Location Services im Jahr 2022 auf 12,9 Milliarden USD und wird voraussichtlich bis 2027 eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 22,8 % erreichen.

Die wichtigsten Treiber dieses Wachstums sind die fortschreitende Verbreitung des Internets der Dinge (IoT), der steigende Einsatz von Smartphones und Wearables sowie die wachsende Nachfrage nach Asset-Tracking und -Management in verschiedenen Branchen wie Einzelhandel, Gesundheitswesen und Fertigung. Unternehmen investieren vermehrt in Technologien zur Verbesserung der Effizienz und zur Optimierung ihrer Betriebsabläufe.

Für 2023 hat sich dieser Trend fortgesetzt, wobei neue Technologien wie 5G und verbesserte KI-Algorithmen die Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Indoor-Positionierungssystemen weiter verbessern werden. Insbesondere der Einzelhandel und das Gesundheitswesen werden weiterhin starke Wachstumstreiber bleiben, da sie auf verbesserte Kunden- und Patientenerlebnisse abzielen.

Zentrales AMR-Flottenmanagement

Der Markt für Autonomous Mobile Robots (AMR) und das zentrale Flottenmanagement erlebte im Jahr 2022 ebenfalls ein bedeutendes Wachstum. Der Marktwert für AMR-Technologien wurde im Jahr 2022 auf 2,1 Milliarden USD geschätzt und wird voraussichtlich bis 2027 mit einer CAGR von 15,6 % wachsen.



Ein wesentlicher Treiber dieses Wachstums ist die zunehmende Automatisierung in der Logistik und Fertigung. Unternehmen streben danach, durch den Einsatz von AMRs Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen zu realisieren. Die Fähigkeit von AMRs, sich autonom in dynamischen Umgebungen zu bewegen und Aufgaben wie Materialtransport, Bestandsaufnahme und Kommissionierung zu übernehmen, macht sie zu einer wertvollen Ergänzung in modernen Produktions- und Logistikanlagen.

Für das Jahr 2023 profitierte der AMR-Markt weiterhin von der Nachfrage nach automatisierten Lösungen und der Notwendigkeit zur Bewältigung von Arbeitskräftemangel und steigenden Betriebskosten profitieren wird. Technologische Fortschritte, wie verbesserte Sensortechnologie und fortschrittliche Navigationssoftware, werden die Leistungsfähigkeit von AMRs weiter steigern und ihre Integration in bestehende Betriebssysteme erleichtern.

Sport-Technologie

Im Jahr 2022 erlebte die Sporttechnologiebranche eine bemerkenswerte wirtschaftliche Entwicklung, die durch eine Kombination aus technologischen Innovationen und veränderten Verbrauchergewohnheiten geprägt war. Die weltweite Marktgröße für Sporttechnologie erreichte etwa 15,3 Milliarden US-Dollar, was einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die zunehmende Verbreitung von tragbaren Technologien und fortschrittlichen Datenanalyse-Tools trieb das Marktwachstum voran, während die fortschreitende Digitalisierung im Sportsektor neue Geschäftsmodelle und Einnahmequellen eröffnete. Darüber hinaus beschleunigte die COVID-19-Pandemie den Einsatz digitaler Trainings- und Fitnesslösungen, da viele Verbraucher auf Heimfitness und virtuelle Coaching-Dienste umstiegen. Sportorganisationen und -vereine investierten vermehrt in innovative Technologien, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und neue Wege der Fan-Interaktion zu erschließen. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und Herausforderungen durch globale Lieferkettenprobleme zeigte sich die Sporttechnologiebranche im Jahr 2022 robust und wachstumsstark, was eine positive Grundlage für zukünftige Entwicklungen schafft.

Ausblick 2023

Die Jahre 2023/2024 werden weiterhin von einer unsicheren globalen wirtschaftlichen Lage geprägt sein, jedoch bieten die Bereiche Indoor Location Services und zentrales AMR-Flottenmanagement erhebliche Wachstumschancen. Unternehmen wie KINEXON sind gut positioniert, um von diesen Trends zu profitieren, indem sie innovative Lösungen entwickeln und ihre Marktposition stärken.

Die fortschreitende Digitalisierung, der verstärkte Einsatz von IoT-Technologien und die kontinuierlichen Fortschritte in der Robotik sowie der künstlichen Intelligenz werden die Nachfrage nach präzisen Lokalisierungslösungen und zentralen autonomen Robotik Lösungen weiter antreiben.

Insbesondere im Sportsektor kehrte die Aktivität auf ein normales Niveau zurück, was sich positiv auf die Nachfrage nach technologischen Lösungen zur Leistungsanalyse und Zuschauerinteraktion auswirkte. In Kontinentaleuropa hat aber auch der Krieg negative Auswirkungen auf Sponsorengelder.

Angesichts dieser Entwicklungen hat KINEXON seine Produkte und Dienstleistungen weiter diversifiziert und an die sich wandelnden Marktanforderungen angepasst, um nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Ein Fokus dabei wird auf der Evaluierung von KI-Technologien liegen.

Für die Jahre 2023/2024 wird erwartet, dass die Sporttechnologiebranche weiterhin stark wächst und ihre Innovationskraft unter Beweis stellt. Die Marktgröße wird voraussichtlich weiter steigen, angetrieben durch die zunehmende Akzeptanz von tragbaren Technologien und fortschrittlichen Datenanalyse-Tools. Schlüsseltrends werden die verstärkte Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Personalisierung von Trainingsprogrammen und die Integration von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) für immersive Sporterlebnisse sein. Zudem wird die Nachfrage nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Sporttechnologien zunehmen, da das Bewusstsein für ökologische Themen wächst. Die fortschreitende Digitalisierung wird neue Geschäftsmodelle und Einnahmequellen erschließen, während sich Sportorganisationen und -vereine zunehmend auf innovative Technologien verlassen, um ihre Effizienz und Fan-Engagement zu steigern.

Quellen:

- International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook 2022.
- OECD, Economic Outlook 2022.
- MarketsandMarkets, Indoor Location Market - Global Forecast to 2027.
- Allied Market Research, Autonomous Mobile Robots Market 2022-2027

2.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöser der KINEXON GmbH stiegen im Jahr 2022 um 2,9 Mio EUR (Vorjahr: 11,5 Mio EUR) auf 14,4 Mio EUR. In den sonstigen Erträgen sind Förderungen (+0,4 Mio. EUR) für weitere Forschungen und Entwicklungstätigkeiten in zukunftsweisende Technologien enthalten. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 715). Damit hat die Gesellschaft ihre Ziele für das Jahr 2022 erreicht.

2.2.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft hatte insgesamt ein zufriedenstellendes Jahr, das von den Nachwirkungen der Covid- Zeit geprägt war. Da die beiden Hauptkunden, die KINEXON Industries GmbH sowie die KINEXON Sports GmbH, trotz verschiedener externer Faktoren (Krieg in der Ukraine, gestörte Lieferketten, Zinsanstieg etc.) die Dienstleistungen der Gesellschaft aber weiterhin voll in Anspruch nahmen, war es für die Gesellschaft notwendig sowohl ihr Dienstleistungsangebot voll aufrechtzuerhalten bzw. teilweise zu erweitern (+0,8 Mio EUR Personalkosten, + 1,5 Mio Beratungskosten), um weiterhin stark in die Entwicklung verschiedener Produkte zu investieren (+1,1 Mio Fremdleistungen) und vorsichtshalber auch ihre Lagerbestände deutlich zu erhöhen (+1,3 Mio EUR Vorräte) um jederzeit liefer- und handlungsfähig zu sein und die gewünschten Leistungen und Lieferungen erbringen zu können. Dies alles erfolgte trotz einer unterschiedlichen Entwicklung der externen Geschäfte der Schwesterunternehmen (=Hauptkunden der Gesellschaft). Der Sportbereich der Kinexon Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2022 eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf die erhöhte Nachfrage nach Echtzeit-Tracking-Systemen und Analyse-Tools zurückzuführen ist. Zudem konnten neue Partnerschaften mit Sportvereinen und Ligen im In- und Ausland geschlossen werden. Hervorzuheben ist hier die Kooperation mit der FIFA im Kontext der FIFA-Weltmeisterschaft 2022.

Im Industriegeschäft der Gruppe mussten jedoch, bedingt durch ein nur schwaches Anlaufen der Kernprodukte und einen deutlichen Rückgang der Corona Produkte, ein deutlicher Rückgang der externen Umsätze ausgewiesen werden.

2.2.2 Ertragslage



Die Entwicklung der Ertragslage der Gesellschaft war geprägt durch die gestiegenen Umsatzerlöse (+2,8 Mio EUR) durch die Weiterverrechnung der gestiegenen Leistungen und Kosten in Folge der weiterhin sehr hohe Bereitschaft der Schwesterunternehmen in die Erholung des Geschäftes zu investieren. Dafür wurde sowohl die Personalbasis gestärkt (+12 Mitarbeiter und +0,4 TEUR Personalkosten, bereinigt um den nicht direkt dem operativen Geschäft zuzuordnenden TEUR 459 Optionsverpflichtungen aus 2021) als auch verschiedene externe Dienstleister zu Hilfe gezogen. Das teilweise sogar rückläufige Geschäft der Schwestergesellschaften mit externen Kunden sowie einer Covid bedingten Änderung der verkauften Produkte führten zu deutlich geringeren Materialaufwendungen (-2,5 Mio EUR). Für das Gesamtjahr 2022 ist damit ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEUR 715) erzielt worden.

2.2.3 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist zufriedenstellend, da die höheren offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch Kapitaleinlagen (EUR 3 Mio.) durch die Muttergesellschaft, der KINEXON Beteiligungsgesellschaft mbH, entsprechend ausgeglichen wurden.

Im gesamten Geschäftsjahr war die Liquiditätslage der Gesellschaft positiv und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt gegeben. Zum 31.12.2022 beliefen sich die liquiden Mittel der Gesellschaft auf TEUR 244 (Vorjahr: TEUR 1.262).

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31.12.2022 beträgt TEUR 9.954 (Vorjahr: TEUR 7.452). Die Forderungen an Kunden betragen TEUR 5.414 (Vorjahr: TEUR 3.427), die Vorräte TEUR 3.202 (Vorjahr: TEUR 1.906), die Sachanlagen TEUR 354 (Vorjahr: TEUR 235) und die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände TEUR 475 (Vorjahr: TEUR 546). Der Anstieg der Vorräte resultiert im Wesentlichen aus einem Lageraufbau (+ 1.296 TEUR), um trotz teilweise gestörter Lieferketten jederzeit lieferfähig zu sein.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich durch Einlagen der Mutter auf TEUR 8.405 (Vorjahr: TEUR 5.388). Die (sonstigen) Rückstellungen veränderten sich im Wesentlichen durch die Auszahlung der rückgestellten TEUR 459 Optionsverpflichtungen. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht auf TEUR 3.085 (Vorjahr: TEUR 3.255), wobei der Rückgang sich im Wesentlichen aus dem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten ergab.

2.2.4 Personal Zum 31. Dezember 2022 hatte die Gesellschaft 2 Geschäftsführer (Vorjahr: 2 Geschäftsführer) und 77 Angestellte (Vorjahr: 65 Angestellte). Um auch weiterhin den Bedarf an Fachkräften decken zu können, bietet die KINEXON Gruppe ihren Mitarbeitern sowohl interne als auch externe Weiterbildungsmöglichkeiten an.

2.2.5 Forschung und Entwicklung Die ständige Forschung und (Weiter)Entwicklung als Grundlage für die Neuentwicklung und Verbesserung unserer Produkte ist ein Schlüsselfaktor in der Sicherung der Wachstumsstrategien der KINEXON Gruppe. Hier bieten sich aktuell durch den Einsatz neuer Technologien (KI, etc..) große Chancen auf weitere Fortschritte. Deshalb wurde und wird hier gruppenweit sehr stark in verschiedene Produkte und Projekte investiert.

2.2.6 Zweigniederlassungen Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

2.2.7 Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit ist seit jeher ein zentraler Bestandteil der KINEXON Gruppe. Die im Zuge unserer Geschäftstätigkeit gesammelte Erfahrung hinsichtlich Effizienz, Optimierung und Automatisierung setzen wir daher auch als Maßstab für unsere interne immer digitaler werdende Arbeitsweise mit dem übergeordneten Ziel möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften.

2.2.8 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag bis zum heutigen Tag vorgefallen.

2.2.9 Gesamtaussage Die Gesellschaft hatte ein gutes Geschäftsjahr in 2022, das durch die anhaltend hohe Bereitschaft der Schwesterunternehmen in den Ausbau des Geschäftes zu investieren, in einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 715) mündete.

3. Risikobericht

Die Geschäftsführer der Gesellschaft haben ziel- und sachgerechte Risikomanagementprozesse für die Geschäftstätigkeit errichtet. Dabei wurden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und branchenüblichen Standards Maßnahmen getroffen, die neben dem Erkennen, Bewerten und Messen, die Steuerung, Überwachung und Kommunikation aller wesentlichen Risiken der Gesellschaft zum Gegenstand haben.

Die Ausfallrisiken ergeben sich für die Gesellschaft aus den intcompany Umsätzen mit den Schwestergesellschaften. Das Risiko für wirkliche Zahlungsausfälle wird sehr gering eingeschätzt, da die Produkte der Gesellschaft für die meisten Kunden produktionskritisch sind und sich die Kundenstruktur auch über einige große DAX Konzerne erstreckt, deren Zahlungsausfall sehr unrealistisch erscheint. Weiters ist bei vielen dieser Kunden ein kontinuierliches Wachstum über die Zeit zu beobachten, dass in weiterer Folge auch zu einem Wachstum der Umsätze mit der Gesellschaft führen sollte.

Die Risiken aus der reinen Geschäftstätigkeit sind auf Grund der stabilen Kundenstruktur und der Unabkömlichkeit der Produkte, die eine kurzfristige Beendigung der Zusammenarbeit nicht erlaubt, sehr überschaubar. Die Risiken werden durch die hohe Qualifikation der Mitarbeiter, regelmäßige Schulungen sowie durch die Abstimmung der möglichen strategischen Ausrichtung im Gesellschafterkreis noch weiter reduziert. Zudem besteht für die KINEXON Gruppe eine umfassende Haftpflichtversicherung, die die Gesellschaft umfasst und Schäden resultierend aus diversen Ursachen abdeckt.

Die operativen Risiken ergeben sich für die Gesellschaft daraus, dass durch gestörte Lieferketten, spezielle Komponenten kurzfristig nicht verfügbar sein könnten und damit Projekte und Umsätze nicht umgesetzt werden könnten. Die Geschäftsführung schätzt dieses Risiko aber als gering ein, da für Schlüsselkomponenten mit verschiedenen Lieferanten entsprechende Lieferverpflichtungen geschlossen wurden und auch der vorrätige Lagerbestand entsprechend erhöht wurde.



Die Währungsrisiken ergeben sich für die Gesellschaft daraus, dass eine unterschiedlich schnelle Erholung der Wirtschaft in den USA und der EU den EURO-USD Wechselkurs entsprechend beeinflussen könnte. Die Gesellschaft schätzt die Währungsrisiken aber als gering ein, da einerseits die Muttergesellschaft entsprechende Währungssicherungen getroffen hat, sowie andererseits durch die Geschäftstätigkeit einer Schwestergesellschaft in den USA eine gewisse ausgleichende Sicherheit gegeben ist.

Die Liquiditätsrisiken ergeben sich für die Gesellschaft daraus, dass die Einnahmen aus den Umsatzerlösen der Schwestergesellschaften durch diverse makroökonomische Einflüsse nur langsam anwachsen bei gleichzeitig bestehenden hohen Kosten und Personalaufwand.

Die Gesellschaft schätzt die Liquiditätsrisiken aber als gering ein, da die Muttergesellschaft durch eine erfolgreich abgeschlossene Finanzierungsrunde das kurzfristig langsamere Wachstum sowie den Ausbau des Geschäftsbetriebes auch entsprechend finanzieren kann. Die Liquidität der Gesellschaft war dadurch auch im gesamten Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt.

Weitere über diese gesellschaftsspezifischen Risiken hinausgehende Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft legt hohen Wert auf eine Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen.

4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sowie Prognosebericht

Die Risiken und Chancen für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich im Wesentlichen aus der weiteren Entwicklung der globalen Volkswirtschaften im Rahmen der sich abgeschwächten Covid-19 Pandemie und ihren Auswirkungen auf die verschiedenen Geschäftsbereiche der Gesellschaft.

Chancen

Technologische Innovationen: Fortschritte in Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), 5G, und das Internet der Dinge (IoT) bieten erhebliche Chancen für Unternehmen, die Indoor Location Services und AMR-Softwarelösungen anbieten. Verbesserte Genauigkeit und Zuverlässigkeit dieser Technologien können neue Anwendungsfälle und Märkte erschließen.

Digitalisierung und Automatisierung: Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung in verschiedenen Branchen treiben die Nachfrage nach Lösungen für präzise Standortbestimmung und autonomen Transport. Unternehmen, wie die Gesellschaft, die in diesen Bereichen tätig sind, können von der zunehmenden Akzeptanz und den Investitionen in diese Technologien profitieren.

Wachsende Nachfrage in Schwellenländern: Schwellenländer investieren vermehrt in moderne Technologien und Infrastrukturen. Dies bietet Potenzial für Wachstum in neuen Märkten, wo die Nachfrage nach effizienten und kostengünstigen Lösungen steigt.

Risiken

Geopolitische Unsicherheiten: Konflikte und politische Spannungen können die globalen Lieferketten stören und zu Marktvolatilität führen. Solche Unsicherheiten könnten Investitionen und das Wachstum in betroffenen Regionen behindern.

Wirtschaftliche Schwankungen: Inflationsdruck und steigende Zinssätze könnten zu einer Abschwächung der Wirtschaftstätigkeit führen. Dies könnte die Investitionsbereitschaft von Unternehmen in neue Technologien und Lösungen dämpfen.

Regulatorische Herausforderungen: Veränderungen in der Regulierung, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit, könnten die Entwicklung und Implementierung neuer Technologien verlangsamen oder zusätzliche Kosten verursachen.

Technologische Risiken: Schnelle technologische Entwicklungen bringen das Risiko mit sich, dass bestehende Lösungen schnell obsolet werden. Unternehmen müssen kontinuierlich in Forschung und Entwicklung investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Prognosebericht für relevante Branchen

Sports

Der Sport-Technologiemarkt hat in den letzten Jahren eine signifikante Transformation erlebt, getrieben durch technologische Fortschritte und die wachsende Nachfrage nach datengetriebenen Trainingsmethoden und Leistungsanalysen.

Der globale Sport-Technologiemarkt umfasst verschiedene Segmente wie tragbare Technologien (Wearables), Datenanalyse-Software, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) Anwendungen, sowie intelligente Sportgeräte. Im Jahr 2022 wurde der Markt auf etwa 15 Milliarden US-Dollar geschätzt und es wird erwartet, dass er bis 2028 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 20,4 % wächst.

Zukunftsfelder der Sport-Technologie-Branche sind dabei:

Personalisierte Trainingsprogramme:

Fortschritte in der KI und Datenanalyse ermöglichen, die auf den individuellen Bedürfnissen und Zielen der Sportler basieren.

Integration von Blockchain-Technologie:

Die Blockchain-Technologie könnte zur Sicherstellung der Integrität und Transparenz von Sportdaten beitragen, insbesondere im Hinblick auf Anti-Doping-Maßnahmen und die Verifizierung von Leistungen.



Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein:

Nachhaltige und umweltfreundliche Sporttechnologien werden an Bedeutung gewinnen, da sowohl Sportorganisationen als auch Verbraucher zunehmend umweltbewusste Entscheidungen treffen.

Ausblick Sport 2023 und 2024

Obwohl das Jahr 2023 und 2024 weiterhin von einer unsicheren globalen wirtschaftlichen Lage geprägt sein wird, erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2024 und 2025, dass die genannten Branchen weiterhin erheblich in Technologie investieren werden und somit die Gesellschaft ihren geplanten Wachstumskurs fortsetzen kann. Geplant ist die Markteinführung neuer Produkte sowie die Erschließung weiterer internationaler Märkte. Es wird mit einer weiteren Umsatzsteigerung und einer Festigung der Marktposition gerechnet.

Mit einer wachsenden Nachfrage nach präzisen Leistungsanalysen und datengetriebenen Trainingslösungen wird KINEXON voraussichtlich eine zentrale Rolle bei der Digitalisierung des Sports einnehmen.

Erhöhte Nachfrage nach Echtzeit-Datenlösungen: Die fortschreitende Professionalisierung des Sports und der verstärkte Einsatz von Daten zur Leistungsoptimierung werden die Nachfrage nach KINEXONs innovativen Echtzeit-Datenlösungen weiter ankurbeln. Sportteams und -organisationen werden vermehrt in Technologien investieren, die detaillierte Einblicke in die Leistung ihrer Athleten bieten und so Wettbewerbsvorteile ermöglichen.

Expansion und Internationalisierung: KINEXON wird voraussichtlich seine internationale Präsenz ausbauen, indem es neue Märkte erschließt und bestehende Partnerschaften vertieft. Der Fokus wird auf der Erweiterung des Kundenstamms im europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Markt liegen, wo die Akzeptanz für fortschrittliche Sporttechnologien besonders hoch ist.

Innovation und Produktentwicklung: Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verfeinerung der Produktpalette wird ein weiterer Schwerpunkt sein. KINEXON plant, seine Technologien im Bereich Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zu erweitern, um noch präzisere und personalisierte Analysen anbieten zu können. Zudem wird die Integration von KI-unterstützter Computer Vision-Lösungen eine Erweiterung der Kundengruppe und tiefere Analyse von Sportcontent ermöglichen.

Industries:

Der Digitalisierungsmarkt im Industriebereich hat in den letzten Jahren einen starken Umbruch erlebt, getrieben durch technologische Fortschritte und die wachsende Nachfrage nach informationsgetriebener Optimierung von diversen Betriebs – und Produktionsabläufen.

Automotive

Die Automobilindustrie erlebt eine Phase tiefgreifender Veränderungen, getrieben durch die Elektrifizierung, das autonome Fahren und die Digitalisierung. Für Indoor Location Services und AMR-Lösungen ergeben sich hier erhebliche Chancen insbesondere in folgenden Bereichen:

Elektrifizierung: Die steigende Produktion von Elektrofahrzeugen (EVs) erfordert präzise und effiziente Fertigungsprozesse, bei denen AMRs und Lokalisierungslösungen eine zentrale Rolle spielen können.

Autonomes Fahren: Fortschritte in der Sensor- und Navigations-Technologie, die auch für AMRs relevant sind, werden in die Entwicklung autonomer Fahrzeuge einfließen.

Smart Factories: Die Automobilindustrie setzt zunehmend auf „smarte“ Fabriken, in denen präzise Standortbestimmung und autonome Roboter entscheidend für die Effizienzsteigerung sind.

Diskrete Fertigung

Die diskrete Fertigung, die Bereiche wie Maschinenbau, Elektronik und Konsumgüter umfasst, steht ebenfalls vor einer Revolution durch Digitalisierung und Automatisierung.

Industrie 4.0: Die Umsetzung von Industrie 4.0-Initiativen fördert die Integration von Indoor Location Services und AMRs, um Prozesse zu optimieren und die Produktivität zu steigern.

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit: Die Fähigkeit, Fertigungslinien schnell an veränderte Anforderungen anzupassen, wird durch den Einsatz autonomer Roboter und präziser Ortungssysteme erheblich verbessert.

Qualitätskontrolle: Präzise Lokalisierungstechnologien tragen zur Verbesserung der Qualitätskontrolle bei, indem sie eine genauere Überwachung und Verfolgung von Bauteilen ermöglichen.

Luft- und Raumfahrt

Die Luft- und Raumfahrtindustrie stellt hohe Anforderungen an Präzision und Sicherheit, was erhebliche Chancen für spezialisierte Lösungen bietet:

Supply Chain Management: Präzise Lokalisierungslösungen können die Transparenz und Effizienz in der Lieferkette verbessern, was in der Luft- und Raumfahrt von entscheidender Bedeutung ist.

Fertigung und Montage: Der Einsatz von AMRs kann die Montageprozesse optimieren und die Effizienz in der Fertigung von Luft- und Raumfahrzeugen steigern.

Wartung und Instandhaltung: Präzise Ortungstechnologien unterstützen die Wartung und Instandhaltung, indem sie eine genaue Verfolgung von Werkzeugen und Komponenten ermöglichen.



Ausblick Industries 2023 und 2024:

Die Jahre 2023 und 2024 werden weiterhin von einer unsicheren globalen wirtschaftlichen Lage geprägt sein, jedoch bieten die Bereiche Indoor Location Services und zentrales AMR-Flottenmanagement erhebliche Wachstumschancen. Unternehmen wie KINEXON sind gut positioniert, um von diesen Trends zu profitieren, indem sie innovative Lösungen entwickeln und ihre Marktposition stärken. Die fortschreitende Digitalisierung, der verstärkte Einsatz von IoT-Technologien und die kontinuierlichen Fortschritte in der Robotik sowie der künstlichen Intelligenz werden die Nachfrage nach präzisen Lokalisierungslösungen und zentralen autonomen Robotik Lösungen weiter antreiben. Angesichts dieser Entwicklungen wird erwartet, dass KINEXON seine Produkte und Dienstleistungen weiter diversifizieren und an die sich wandelnden Marktanforderungen anpassen wird, um nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Ein Fokus dabei wird auf der Evaluierung von KI-Technologien liegen.

Gesamtausblick:

All diese positiven Rahmenbedingungen und Wachstumsaussichten für die KINEXON Gruppe und insbesondere die Schwestergesellschaften, die teilweise bereits durch die verschiedenen in 2022 durchgeführten Sonderprojekte und Zusatzdienstleistungen in der Größenordnung von ca. 2 Mio EUR entstanden sind, werden aber kurzfristig nicht die Kosten (und analog die durch die Weiterverrechnung erwirtschafteten Umsatzerlöse) all dieser Projekte und Dienstleistungen kompensieren können. Somit wird sich für die Gesellschaft ein Rückgang der Umsatzerlöse (-1,6 Mio. EUR) sowie eine leichte Verschlechterung des Jahresergebnisses (-0,3 Mio EUR) für das Geschäftsjahr 2023 ergeben. Trotz einer, von Jahr zu Jahr positiven, Entwicklung der Lizenz-, Waren- und Kerndienstleistungen wird auf Grund der immer stärker werdenden Fokussierung und Spezialisierung der jeweiligen Business Units und daraus folgend einer Kostenverlagerung hin zu den Schwestergesellschaften (=Umsatzrückgang da keine Weiterberechnung von Sonderprojekten als intercompany Dienstleistung mehr notwendig ist) auch für 2024 mit leicht rückläufigen Umsatzerlösen bei jedoch relativ unverändertem Ergebnis gerechnet. Für das Jahr 2025 sollten die Kostenverlagerungen weitgehend abgeschlossen sein und die Gesellschaft wieder steigende Umsatzerlöse, sowohl durch Lizenz-, als auch durch Waren und Dienstleistungsumsätze basierend auf den steigenden Geschäftsvolumen der Schwestergesellschaften, sowie ein positives Jahresergebnis (+0,1 Mio EUR) ausweisen.

Nachtragsbericht und zusammenfassende Prognose

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Bilanzierung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ausüben, haben sich nicht ereignet.

Im Geschäftsjahr 2023 und 2024 sind derzeit keine bedeutenden Anzeichen erkennbar die zu einer Gefährdung der Ertragsziele führen würden. Aktuell wird – wie oben dargestellt – im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatzrückgang von 12% des Vorjahresvolumens gerechnet sowie mit einem negativen, Jahresergebnis von ca.-0,3 Mio EUR für 2023 gerechnet.

München, 17. Juli 2024

gez. Oliver Trinchera, Geschäftsführer

gez. Alexander Hüttenbrink, Geschäftsführer

Bilanz

	Aktiva	
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	354.394,00	235.277,38
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	17.085,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,00	16.789,00
2. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	296,00
II. Sachanlagen	354.389,00	218.192,38



Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. technische Anlagen und Maschinen	163.042,00	103.389,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.347,00	113.286,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.517,38
B. Umlaufvermögen	9.360.453,95	7.141.708,19
I. Vorräte	3.202.099,20	1.906.647,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.914.540,29	3.973.472,98
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.330.477,09	3.886.372,12
2. sonstige Vermögensgegenstände	584.063,20	87.100,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	243.814,46	1.261.588,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	238.676,33	74.630,43
Aktiva	9.953.524,28	7.451.616,00
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	6.552.726,57	3.522.409,31
I. Gezeichnetes Kapital	98.898,00	98.898,00
II. Kapitalrücklage	8.404.632,42	5.388.343,30
III. Verlustvortrag	1.964.831,99	1.249.731,18
IV. Jahresüberschuss	14.028,14	-715.100,81
B. Rückstellungen	315.847,87	674.257,72
C. Verbindlichkeiten	3.084.949,84	3.254.948,97
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.258.699,54	1.245.731,73
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.826.250,30	2.009.217,24
Passiva	9.953.524,28	7.451.616,00

Gewinn- und Verlustrechnung



	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	11.319.211,05	6.001.658,28
2. Personalaufwand	5.571.199,10	4.722.223,60
a) Löhne und Gehälter	4.628.549,01	4.019.613,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	942.650,09	702.610,39
davon für Altersversorgung	12.203,73	10.834,20
3. Abschreibungen	71.928,86	114.760,10
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.928,86	114.760,10
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.649.997,85	1.856.103,91
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.057,10	22.694,48
davon an verbundene Unternehmen	12.000,00	7.194,43
6. Ergebnis nach Steuern	14.028,14	-714.123,81
7. sonstige Steuern	0,00	977,00
8. Jahresüberschuss	14.028,14	-715.100,81

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Kinexon GmbH wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Größenabhängige Erleichterungen des § 288 Abs.2 HGB wurden in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Kinexon GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 200097



Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Geschäftsjahr fielen keine weiteren Entwicklungskosten an.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung des § 256 a HGB bewertet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: 405.749,78 Euro

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: 477.678,64 Euro

Angaben zur Bilanz

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert. Es handelt sich um die im Jahr 2019 entwickelte Website Kinexon Relaunch. Die Abschreibung wurde auf 3 Jahre vorgenommen. Im Geschäftsjahr gab es keine Zugänge für Entwicklung.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Sachverhalte	2022	2021
	Euro	Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.309.852,63	3.417.535,18



Sachverhalte	2022	2021
	Euro	Euro
Verrechnungskonto	20.624,46	468.836,94

davon Restlaufzeit größer 1 Jahr Euro 0,00 (Vorjahr Euro 0,00) davon ggü. Gesellschafter Euro 5.363,95 (Vorjahr Euro 464.890,43).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Sachverhalte	2022	2021
	Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Darlehen	1.219.194,43	1.207.194,43
Verrechnungskonto	39.505,11	38.537,30
Summe	1.258.699,54	1.245.731,73

davon Restlaufzeit größer 5 Jahren Euro 1.219.194,43 (Vorjahr Euro 1.207.194,43, davon ggü. Gesellschafter Euro 1.233.377,89 (Vorjahr Euro 1.221.377,89).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden eine beantragte Forschungszulage und Gutschriften von Lieferanten erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Der Betrag der sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 425.585,00 (Vorjahr Euro 0,00).

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Urlaub	EUR 100.473,33
Ausstehende Rechnungen Fremdarbeiten	EUR 77.916,00
Ausstehende Rechnungen -allgemein-	EUR 47.598,12
Abschluss- u. Prüfungskosten	EUR 38.000,00
Rückstellung LinkedIn Kampagnen	EUR 20.280,42
Personal Boni	EUR 13.625,00
Schwerbehinderten Abgabe	EUR 13.500,00
Rückstellung für Aufbewahrung	EUR 4.455,00

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 1.219.194,43 Euro (Vorjahr: 1.207.194,43 Euro).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 0,00 Euro. (Vorjahr: 0,00)

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Es bestanden zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Art der Verbindlichkeit		Saldo zum Stichtag	davon mit einer Restlaufzeit			davon durch Pfandrechte/ ähnliche Rechte gesichert
			bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Verbindlichkeiten	Stichtag	1.601.993,07	1.601.993,07	0,00		
aus Lieferungen und Leistungen	Vorjahr	1.495.822,91	1.495.822,91	0,00		
2. Verbindlichkeiten	Stichtag	1.258.699,54	39.505,11	0,00	1.219.194,43	
gegenüber verbundenen Unternehmen	Vorjahr	1.245.731,73	38.537,30	0,00	1.207.194,43	
3. sonstige	Stichtag	224.257,23	224.257,23	0,00		
Verbindlichkeiten	Vorjahr	513.394,33	513.394,33	0,00		
- davon aus Steuern	Stichtag	220.288,27	220.288,27	0,00		
	Vorjahr	288.368,96	288.368,96	0,00		
- davon im Rahmen	Stichtag	1.473,28	1.473,28	0,00		
der sozialen Sicherheit	Vorjahr	15.256,19	15.256,19	0,00		
Insgesamt	Stichtag	3.084.949,84	1.865.755,41	0,00	1.219.194,43	0,00
	Vorjahr	3.254.948,97	2.047.754,54	0,00	1.207.194,43	0,00

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Euro 296.421,50 sonstigen finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen Leasingverträge der Gesellschaft für Fahrzeuge sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
Erträge aus Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von Euro 55.124,49 (Vorjahr Euro 1.910,81) enthalten.



Aufwendungen aus Währungsumrechnung

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von Euro 27.672,25 (Vorjahr Euro 25.205,98) enthalten.

Personalaufwand

In den Kosten des Personalaufwandes sind Aufwendungen für die Altersvorsorge in Höhe von Euro 12.203,73 (Vorjahr Euro 10.834,20) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen an Gesellschafter (verbundener Unternehmen) in Höhe von Euro 12.000,00 (Vorjahr Euro 7.194,43) enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge sind Zinsen an Gesellschafter in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr Euro 0,00) enthalten.

Erläuterung der Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Es waren Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von Euro 438.232,16 vorhanden, resultierend aus der Forschungszulage.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	77
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	63
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	14

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Dr. Hüttenbrink, Alexander, München Dr. Trinchera, Oliver, München Vorstehende Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Prokura ist keine bestellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung



München, 17. Juli 2024

gez. Oliver Trinchera, Geschäftsführer

gez. Alexander Hüttenbrink, Geschäftsführer

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	53.851,85	0,00	0,00	0,00	53.851,85
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.342,21	0,00	0,00	0,00	46.342,21
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	100.194,06	0,00	0,00	0,00	100.194,06
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	119.110,77	77.900,00	0,00	0,00	197.010,77
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	420.204,95	114.662,86	0,00	0,00	534.867,81
Summe Sachanlagen	539.315,72	192.562,86	0,00	0,00	731.878,58
Summe Anlagevermögen	639.509,78	192.562,86	0,00	0,00	832.072,64
	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	37.062,85	16.788,00	0,00	0,00	53.850,85



	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.046,21	292,00	0,00	0,00	46.338,21
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	83.109,06	17.080,00	0,00	0,00	100.189,06
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	15.721,77	18.247,00	0,00	0,00	33.968,77
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	306.918,95	36.601,86	0,00	0,00	343.520,81
Summe Sachanlagen	322.640,72	54.848,86	0,00	0,00	377.489,58
Summe Anlagevermögen	405.749,78	71.928,86	0,00	0,00	477.678,64
		Zuschreibung Geschäftsjahr EUR		Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		1,00	16.789,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		4,00	296,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		5,00	17.085,00
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen		0,00		163.042,00	103.389,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00		191.347,00	113.286,00
Summe Sachanlagen		0,00		354.389,00	216.675,00
Summe Anlagevermögen		0,00		354.394,00	233.760,00

sonstige Berichtsbestandteile



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.08.2024 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Kinexon GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Kinexon GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Kinexon GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften im Sinne des § 264 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften im Sinne des § 264 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

München, den 17. Juli 2024

gez. Alexander Halmburger, Wirtschaftsprüfer